

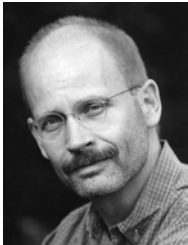


Warum Thomas Adler, Markus Messing und viele andere nicht auf dem Stimmzettel stehen

Kritische Metaller von der Urwahl zur IGM-Liste ausgeschlossen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ab heute, 10. Oktober finden in den Gießereien und im Gießwerkzeugbau die Vorwahlen zur Betriebsratsliste der IGM statt. Auf dem Stimmzettel findet ihr weder uns noch die anderen Kollegen, die in diesem Informationsblatt schreiben. Warum?



Thomas Adler
Betriebsrat
☎ 60140



Markus Messing
Betriebsrat
☎ 67965

Darum:

Die Betriebsratsspitze um Helmut Lense, Karl Reif und Wolfgang Nieke versucht systematisch, jede kritische Stimme zum schweigen zu bringen.

Sie reden von „Einheit“ und meinen „Maulkorb“

◆ so wurde z.B. von uns und allen anderen Kandidaten verlangt, künftig gegenüber euch nur noch die Meinung der Mehrheit des Betriebsrats zu vertreten.

Wir meinen dagegen: wir wurden von **euch** gewählt, und sind also **euch** verpflichtet – nicht der Firma, und auch nicht irgendwelchen selbsternannten Chef-Zensoren an der Spitze des Betriebsrats.

◆ Weiter wurde von uns und allen Kandidaten verlangt, keine eigenen Publikationen herauszugeben und die **alternative** einzustellen. Das würde praktisch bedeuten: wir dürften die Belegschaft nicht mehr mit unseren Berichten

und Meinungen informieren.

◆ Was ihr erfahren und lesen dürft, würde dann nur in der Redaktion des Scheibenwischer bestimmt. Und das heißt: von der Betriebsratsspitze zensiert.

Meinungsfreiheit? Unerwünscht!

Denn im Scheibenwischer hat nicht jedes Mitglied der IG Metall das Recht, unzensiert seinen Standpunkt zu vertreten. Wir dürfen den Scheibenwischer zwar mit unseren Mitgliedsbeiträgen bezahlen. Meinungsfreiheit gibt es deshalb aber noch lange nicht. Und das Grundrecht auf freie Meinungsäußerung lassen wir uns – und euch! – auch nicht von H. Lense, W. Nieke oder K. Reif nehmen!

◆ **Das bedeutet: zur Kandidatur bei dieser Urwahl wurden wir nicht zugelassen, weil wir nicht bereit sind, künftig**

der BR-Spitze nur noch nach dem Maul zu reden.

◆ In ihrem Flugblatt zur Wahl schreiben sie: „**Wir wollen nur die besten**“. Wer die besten sind, dürft aber nicht ihr, die Wähler mit eurer Stimme entscheiden. Da sortieren die selbsternannten Chefs vorher schon für euch aus. Ob solche Wahlen noch demokratisch sind oder eher Erinnerungen an Wahlen in der DDR wachrufen, mag jeder für sich selber entscheiden.

◆ Ihr jedenfalls dürft bei **dieser Wahl** nicht mitbestimmen, ob ihr uns und all die andern Kollegen in Gießerei und Gießwerkzeugbau als Betriebsräte aufstellen wollt oder nicht.

◆ Wir meinen: **ihr müsst bei der Betriebsratswahl im März 2006 darüber abstimmen können wen ihr in den Betriebsrat schicken wollt:**

◆ Deshalb werden wir zu dieser Betriebsratswahl im März 2006 antreten. Am liebsten in einer Persönlichkeitswahl. Wenn nicht anders möglich, dann eben zusammen mit vielen andern kritischen Gewerkschaftern auf einer eigenen Liste.

„Wir suchen nur die besten“ – wie die Betriebsratsspitze aus der Urwahl eine Farce gemacht hat



Frank Zannetin
Vertrauensmann
PGS/WIH

„Jetzt reicht's! Ich und meine Kollegen lassen uns von niemand vorschreiben, wen wir für die besten zu halten haben! Bevormundung Nein Danke!“

„Wie demokratisch es ist die bekanntermaßen kritischen Kollegen der „**alternative**“ von der Mitgliederwahl auszuschließen, weil ihre gewerkschaftlichen Grundüberzeugungen nicht ins Konzept der Co-Manager passen,



Martin Bott
Vertrauensmann
PGS/GWB 2514

überlassen wir eurer Beurteilung. Das Motto: „Wir suchen nur die Besten. Du hast die Wahl.“, ist jedenfalls eine Farce, wenn schon zuvor kräftig ausgesiebt wurde!“

„Meine Kollegen und ich finden es schlimm genug, wenn wir von den Vorgesetzten behan-



Dimitrios Pantazis
PGS/GLZ 2294
ZKBearbeitung

delt werden, wie unmündige Befehlsempfänger. Wir haben weniger als Null Bock, uns auch noch vorschreiben zu lassen, wen wir als Betriebsrat wählen dürfen!

„Ob diese Maulkorbpolitik auf eure Zustimmung stößt oder nicht wird dann eben von der Basis bei der BR-Wahl im März 2006 entschieden. Denn 1. werden wir uns nicht das Recht



Denis Reichelt
Vertrauensmann
PGS/GWB 2514

zu kandidieren verbieten lassen und 2. werden wir weiterhin (für und mit euch) die „Alternative“ herausbringen. Versprochen! Wir lassen nicht zu, dass demokratische Grundrechte geschleift werden.“

„Wer wie wir für seine Rechte auch auf der B10 demonstrieren geht, wird sich auch von



Yüksel Bozkurt
PGS/GLZ
0964

einer abgehobenen Betriebsratspitze keinen Maulkorb verpassen lassen. Wir bestehen darauf: die Basis muss die Wahl haben! Wir brauchen keine Vor-Zensur!“

„Leider passen unsere IGM-Betriebsratsfürsten ihre Arbeitsweise immer mehr der unserer Spitzenmanager an: Wer Misstände, Probleme oder Fehlentwicklungen von unten nach oben meldet, der kriegt gleich selbst ein grosses Problem. Es kann nicht sein, dass einige wenige Personen Entscheidungen treffen und alle restlichen Kollegen in der IGM haben nur



Serkan Senol
Vertrauensmann
PGS/GGR
Bremsscheibenfertigung

noch abzunicken.. Ich werde mir immer die Freiheit nehmen, auf Versammlungen und in Flugblättern meine Meinung zu sagen, ohne mich davor vor irgendjemand bücken zu müssen.“

„Wenn man, wie ich, in einer Gewerkschafterfamilie groß geworden ist, dann sind die Zustände, mit denen wir es bei Daimler UT inzwischen zu tun haben, unerträglich. Mit Gewerkschaftli-



Reiner Böhmerle
Vertrauensmann
PGS/GWB 2524

cher Demokratiwe hat das nichts mehr zu tun. Dagegen müssen wir IGMetall-Mitglieder uns wehren. Die Gewerkschaft gehört nicht den Kollegen Lense, Nieke, Reif und Co., sondern allen Mitgliedern!“

„Wovor haben die BR-Chefs Lense, Nieke und Reif Angst? Davor, dass Kritiker ihres Kurses,



Adriano Molinari
Vertrauensmann
PGS/GWB 2514

die sich seit Jahren aktiv als Betriebsrat oder Vertrauensmann einbringen und in deren Bereichen mit die höchsten Organisationsgrade der IG Metal im Werk zu finden sind, von den Kollegen bestätigt werden?“

„Kandidat und Wahlhelfer in einer Person!?! Gibt es in Mettingen so wenige Vertrauensleute, die als Wahlhelfer zur Verfügung stehen um zu vermeiden, dass Kandidaten selbst die Wahlen durchführen? War da bei der letzten IGM-Wahl zur Delegier-



Hermann Brune
Vertrauensmann
PGS/GLZ

tenversammlung nicht schon massive Kritik an der Personalunion von Kandidaten und Wahlhelfern, gewesenen Kollegen massiv bedrängt wurden, „richtig“ abzustimmen? Wer macht da zwei mal denselben Fehler? Ein Schelm, der böses dabei denkt!

Eine große Bitte!
*Ihr ärgert euch über diese Wahl genauso wie wir:?
Lasst euren Ärger trotzdem nicht an den Wahlhelfern aus.. Außer zweien sind sie alle keine Kandidaten und nicht verantwortlich für diese Zustände!*

alternative
BR-Kontakt

Thomas Adler ☎60140
Hans-Jürgen Butschler ☎67960
Michael Clauss ☎67977
Markus Messing ☎67965